

# Schulnachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände	OI	UI	OII	UIIA	UIIB	OIIIA	OIIIB	UIIIA	UIIIB	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Summen	
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	32	
Deutsch und Geschichtserzählungen } . . . . .	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	$\left. \begin{smallmatrix} 3 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 4$	$\left. \begin{smallmatrix} 3 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 4$	$\left. \begin{smallmatrix} 4 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 5$	$\left. \begin{smallmatrix} 4 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 5$	56	
Französisch . . . . .	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	82	
Englisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	—	—	38	
Geschichte und Erdfunde } . . . . .	3 1	3 1	3 1	2 1	2 1	2 2	2 2	2 2	2 2	3 2	3 2	— 2	— 2	— 2	— 2	52	
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	79	
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24	
Physik . . . . .	3	3	3	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
Chemie und Mineralogie	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	1				2	2	2	2	2	2	13	
Freihandzeichnen . . . . .	2	2	2	2		2		2	2	2	2	2	2	2	—	—	26
Linearzeichnen . . . . .	—	—	1	2		2		—	—	—	—	—	—	—	—	5	
<b>Summa</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>437</b>	
Turnen . 33 Stunden	3		3		3	3	3		3	3	3	3	3	3	3		
Singen . 7 „	in 2 Chören: 1. Chor 2 Stunden, 2. Chor 1 Stunde											2		2			

1\*

2. Übersicht der Stundenverteilung  
a) im Sommer

Nr.	Lehrer	Collo- narische	OI	UI	OII	UIIA	UIIB	
1.	Dozent Prof. Dr. Hubert Strien . . .	OI	Religion 2 Franzö. 4	Religion 2				
2.	Professor Friedrich Lambert . . .	UIIB	Geschichte 3 Ordnung 1	Geschichte 3 Ordnung 1	Geschichte 3 Ordnung 1		Deutsch 2 Mathem. 2 Ordnung 1	
3.	Professor Dr. Ernst Regel . . . . .	OII	Englisch 4		Franzö. 4 Englisch 4	Franzö. 5		
4.	Professor Dr. Walter Dels . . . . . zugleich Tutorlehrer	—	Chemie 4	Chemie 4 Biologie 3				
5.	Professor Dr. Otto Köhlemann . . .	—		Englisch 4		Englisch 4		
6.	Professor Dr. Oskar Bräse . . . . .	UIIA		Deutsch 4 Franzö. 4			Franzö. 5	
7.	Professor Alois Schröder . . . . . zugleich Tutorlehrer	UI	Mathem. 5 Physik 3	Mathem. 5 Physik 3				
8.	Oberlehrer Konrad Bienenfeld . . .	UIIB			Religion 2	Religion 2	Religion 2	
9.	Oberlehrer Franz Hindemann . . .	UIIA			Mathem. 5 Physik 2	Mathem. 5 Physik 2		
10.	Oberlehrer Dr. Wilhelm Ende . . .	OIII	Deutsch 4		Deutsch 4	Deutsch 4 Geschichte 2 Ordnung 1		
11.	Oberlehrer Dr. Heinrich Davidhorst . zugleich Vorleser an der Fachhochschule	OIIIA					Englisch 4	
12.	Oberlehrer Dr. Richard Krieger . . . zugleich Vorleser am Museum	IVA					Mathem. 5 Physik 2	
13.	Oberlehrer Hermann Kammann . . . zugleich Vorleser an der Fachhochschule	VA						
14.	Oberlehrer Paul Wagner . . . . . zugleich Vorleser an der Fachhochschule	IVB						
15.	wissenschaftl. Hilfslehrer Ademar Meyer	VB						
16.	Cancl. prob. Bernhard Albrecht . . .	—				Chemie 2	Chemie 2	
17.	Seminarfachlehrer Dr. Joachim Straß	—			Chemie 4	Naturb. 2	Naturb. 2	
18.	Seminarfachlehrer Paul Heijlmann	—						
19.	Seminarfachlehrer Dr. Walter Weinde zugleich Vorleser am Museum	—						
20.	Seminarfachlehrer Dr. Max Koenig	—						
21.	Seminarfachlehrer Dr. Bernhard Specht zugleich Vorleser an der Fachhochschule	—						
22.	Zeichnlehrer Adalbert Lehmann . . .	—	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	
23.	Lehrer Wilhelm Schulze . . . . . zugleich Tutorlehrer	VIA						
24.	Lehrer Walter Keller . . . . . zugleich Tutorlehrer	VIB						
25.	Wahlberechteter Karl Gehler . . . . .	—	1. über Singen 2,					

unter die einzelnen Lehrer.  
Halbjahr 1909.

OIIIA	OIIIB	UIIA	UIIB	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Gesamt der Stunden	
(Religion 2)										(10) 8	
										18	
										17	
Ordnung 2	Ordnung 2		Ordnung 2			Ordnung 2				18	
	Franzö. 6			Geschichte 3	Geschichte 3					20	
		Deutsch 4 Geschichte 2 Ordnung 2								22	
						Geom. 3				19	
Deutsch 3		Deutsch 3	Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 2	Deutsch 4						23	
Mathem. 5 Physik 2										23	
Geschichte 2	Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 2									23	
Franzö. 6 Englisch 4				Franzö. 6						20	
				Mathem. 6 Ordnung 2		Ordnung 2	Ordnung 2		Ordnung 2	21	
				Franzö. 6	Religion 2	Religion 2 Deutsch 4 Franzö. 4				20	
	Englisch 4	Religion 2 Franzö. 6			Religion 2 Franzö. 6					20	
							Deutsch 4 Franzö. 6		Deutsch 5 Franzö. 6	21	
	Mathem. 5 Physik 2	Mathem. 6				Mathem. 5				22	
Naturb. 2	Naturb. 2	Naturb. 2	Naturb. 2	Naturb. 2	Naturb. 2	Naturb. 2	Naturb. 2			24	
Religion 2										2	
				Englisch 5		Deutsch 4			Deutsch 5 Franzö. 6	20	
						Mathem. 3		Mathem. 5		8	
				Mathem. 6						6	
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2					22	
				Schreiben 1							
				Schreiben 2	Zeichnen 2	Schreiben 2		Schreiben 2	Religion 2 Mathem. 5 Ordnung 2 Schreiben 2	23	
						Schreiben 2		Mathem. 2 Schreiben 2 Physik 2	Mathem. 2 Naturb. 2 Schreiben 2	22	
				2. über Singen 1			Singen 2		Singen 2		7

b) im Winter-

Nr.	Lehrer	Ordnungszahl	OI	UI	OII	UIIA	UIIB	
1.	Lehrer Professor Dr. Gustav Strien	OI	Religion 2 Französl. 4	Religion 2				
2.	Professor Friedrich Lambert . . .	UIIB	Geschichte 3 Erstunde 1	Geschichte 3 Erstunde 1	Geschichte 3 Erstunde 1		Deutsch 2 Geschichte 2 Erstunde 1	
3.	Professor Dr. Gust Regel . . . . .	OII	Englisch 4		Französl. 4 Englisch 4	Französl. 5		
4.	Professor Dr. Walter Oels . . . . . <small>zugleich Leiter der</small>	—	Chemie 4	Chemie 4				
				Biologie 3				
5.	Professor Dr. Otto Wöhlermann . .	—		Englisch 4		Englisch 4		
6.	Professor Dr. Oskar Freije . . . . .	UIIA		Deutsch 4 Französl. 4		Deutsch 3		
7.	Professor Alois Schröder . . . . . <small>zugleich Leiter der</small>	UI	Mathem. 5 Physik 3	Mathem. 5 Physik 3				
8.	Oberlehrer Konrad Wiebend . . . . .	UIIB			Religion 2	Religion 2	Religion 2	
9.	Oberlehrer Franz Lindemann . . . .	UIIA			Mathematik 3 Physik 3 Erstunde 1	Mathem. 5 Physik 2		
10.	Oberlehrer Dr. Heinrich Hauptkornth <small>zugleich Lehrer an der Fortbildungsschule</small>	OIIIA					Englisch 4	
11.	Oberlehrer Dr. Friedrich Wever . . . <small>zugleich Leiter der</small>	OIIIB	Deutsch 4		Deutsch 4	Geschichte 2 Erstunde 1		
12.	Oberlehrer Dr. Richard Freytag . . . <small>zugleich Lehrer an der</small>	IVA					Mathem. 5 Physik 2	
13.	Oberlehrer Hermann Krumm . . . . .	VA					Französl. 5	
14.	Oberlehrer Paul Weyer . . . . . <small>zugleich Lehrer an der</small>	IVB						
15.	Cond. prob. Dr. Arthur Spelt . . . . . <small>zugleich Lehrer an der</small>	—			Chemie 4	Naturb. 2 Chemie 2	Naturb. 2 Chemie 2	
16.	Seminarlehrer Dr. Joachim Orff . . . .	—						
17.	Seminarlehrer Dr. Walter Reinecke <small>zugleich Lehrer an der</small>	—						
18.	Seminarlehrer Dr. Max Hoegner . . . .	—						
19.	Seminarlehrer Dr. Heinrich Spedt <small>zugleich Lehrer an der</small>	—						
20.	Kandidat Alfred Heinemann . . . . .	VB						
21.	Lehrerlehre Albert Lehmann . . . . .	—	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	
22.	Lehrer Wilhelm Schulze . . . . . <small>zugleich Leiter der</small>	VIA						
23.	Lehrer Walter Keller . . . . . <small>zugleich Leiter der</small>	VIB						
24.	Außenseiter Karl Gehler . . . . .	—	1. Ober Singen 2,					

Halbjahr 1909/10.

OIIIA	OIIIB	UIIA	UIIB	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Summe der Stunden	
Religion 2										10	
										18	
										17	
Erstunde 2	Erstunde 2		Erstunde 2		Erstunde 2					18	
	Französl. 6			Geschichte 3	Geschichte 3					20	
		Englisch 3 Geschichte 3 Erstunde 2								20	
	(Physik 2)					Geometrie 3				(21) 19	
Deutsch 3		Deutsch 3	Religion 2 Deutsch 2 Geschichte 2	Deutsch 4						23	
Mathem. 5 (Physik 2)										(23) 21	
Französl. 6 Englisch 4				Französl. 6						20	
Geschichte 2	Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 2									20	
				Mathem. 6 Erstunde 2		Erstunde 2	Erstunde 2		Erstunde 2	21	
				Französl. 6		Religion 2 Deutsch 4 Französl. 4				23	
	Englisch 4	Religion 2 Französl. 6		Religion 2	Religion 2 Französl. 6					22	
Naturb. 2 Physik 2		Naturb. 2		Naturb. 2			Naturb. 2		Naturb. 2	24	
	Naturb. 2 Physik 2		Naturb. 2	Naturb. 2	Naturb. 2	Mathem. 5 Naturb. 2		Naturb. 2		17	
			Englisch 5		Deutsch 4			Deutsch 5 Französl. 6		20	
	Mathem. 5	Mathem. 6								11	
				Mathem. 6	Mathem. 3					9	
							Deutsch 4 Französl. 6		Deutsch 5 Französl. 6	21	
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2				24	
Schreiben 1				Schreiben 2		Schreiben 2 Zeichnen 2	Zeichnen 2	Religion 2 Mathem. 5 Erstunde 2 Schreiben 2		23	
Zeichnen 2								Religion 2 Mathem. 5 Schreiben 2	Religion 3 Mathem. 5 Schreiben 2	21	
					Schreiben 2					21	
					2. Ober Singen 1		Singen 2		Singen 2		7

### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehrstoffe.

Die Lehraufgaben der einzelnen Klassen stimmen mit den in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ vom Jahre 1901 vorgeschriebenen überein.

#### a) Die fremdsprachliche Lektüre.

##### 1. Französisch.

- O I. Racine, Britannicus (Kenger). — Taine, Napoléon Bonaparte (Gärtner).  
 U I. Corneille, Cinna (Velhagen). — D'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance (Kenger).  
 O II. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Stolte). — Wershoven, Biographies historiques (Flemming).  
 U II A. Wychgram, Choix de nouvelles modernes II (Velhagen und Klasing).  
 U II B. Lamé-Fleury, Histoire de France de 1328—1862 (Kenger). — Scribe, Bertrand et Raton (Velhagen und Klasing).  
 O III A. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813 (Kenger).  
 O III B. Bruno, Francinet (Kenger).

##### 2. Englisch.

- O I. Selections from Byron (Flemming). — Shakespeare, Macbeth (Flemming).  
 U I. Selections from the Poetical Works of Sir W. Scott (Flemming). — Forbes, My Experiences of the War between France and Germany (Kenger).  
 O II. Macaulay, Lord Clive (Kenger). — Dickens, Christmas Carol (Friedberg und Mobe).  
 U II A. Heroes of Britain (Flemming). — Scott, Kenilworth (Velhagen und Klasing).  
 U II B. Burnett, Little Lord Fauntleroy (Kenger). — Scott, Ivanhoe (Kenger).  
 O III A. Celebrated Men of England and Scotland (Kühtmann).  
 O III B. Scott, Tales of a Grandfather (Kühtmann).

#### b) Themata der Aufsätze.

##### 1. Deutsch.

###### O I.

1. Die Monologe in Goethes Iphigenie. 2. Die Gedichte „Prometheus“, „Seefahrt“ und „Grenzen der Menschheit“ als Zeugnisse der Entwicklung Goethes. 3. Warum konnten die Römer die Germanen nicht dauernd unterwerfen? (Kl.) 4. Walthers „Elegie“ und Chamisso's „Schloß Boncourt“. 5. Wie verhalten sich die Fortschritte der Kultur zur menschlichen Freiheit? 6. Was fesselt die Soldaten in Wallensteins Lager an ihren Feldherrn? 7. Kann Wallenstein nach dem Monolog im ersten Akte von Wallensteins Tod noch zurück? (Kl.)

###### U I.

1. Die geniale Erfindung des Grafen Zeppelin und ihre Bedeutung für unser Vaterland. 2. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 3. Ein freies Thema. 4. Welche Bedeutung hat die Hermannschlacht und welche Mahnung richtet sie an die Deutschen der Jetztzeit? (Kl.) 5. Zwei Augen hat die Seel': eins schauet in die Zeit, das andre

richtet sie hin in die Ewigkeit. 6. Vergleich der Iphigenie Goethes mit der des Euripides. (Kl.) 7. Warum bedarf Deutschland einer starken Seemacht? 8. Wie verhält sich in der Antigone des Sophokles und in Schillers Braut von Messina der Chor zur Handlung? (Kl.)

## O II.

1. Die Montgomery-Szene in der „Jungfrau von Orleans“ und ihr Vorbild in der Ilias (21. Gesang). 2. Die mythologischen und historischen Grundlagen des Nibelungenliedes. (Kl.) 3. Perfer und Griechen vor ihrem Zusammenstoß. 4. Das Nibelungenlied, ein hohes Lied der Treue. (Kl.) 5. Der Mann muß hinaus ins feindliche Leben: Welches sind die feindlichen Mächte? 6. Walthar von der Vogelweide als Patriot. 7. Weshalb liebt der Deutsche sein Heer? 8. Wie urteilt Goethe in Hermann und Dorothea über die Beseitigung der alten Staatsordnung durch die französische Revolution? (Kl.)

## U II A.

1. Siebtschenstein und Moritzburg. 2. Wie ich mir die Stadt in Schillers Lied von der Glocke vorstelle. 3. Wie charakterisiert Schiller im Siegesfest die einzelnen Helden? (Kl.) 4. Die Verhandlungen auf dem Rütli (Erzählung eines Urners). 5. Wovon man vor 100 Jahren am meisten sprach. (Kl.) 6. Mein Lebenslauf. 7. Welche Mahnung richtet die 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag an uns? (Kl.) 8. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. 9. Pflug und Schwert. 10. Der Gang der Handlung in den beiden letzten Aufzügen von Wildenbruchs Rabensteinerin. (Kl.)

## U II B.

1. Mein Lebenslauf. 2. Paris. 3. Ort, Zeit und Handlung im Prolog von Schillers „Jungfrau von Orleans“. (Kl.) 4. Die Saale. 5. Eine römische Grenzfeste. 6. „Die heilige Nacht“ von Correggio. 7. Die Glocke in ihren Beziehungen zum menschlichen Leben. 8. Die Handlung in „Wilhelm Tell“. (Kl.)

## 2. Französisch.

## O I.

1. Exposition dramatique de la tragédie de Britannicus. 2. Rôle de Burrhus dans la tragédie de Britannicus. 3. Les intrigues du chambellan Marinelli. (Kl.) 4. Frédéric I<sup>er</sup>, roi de Prusse. 5. Le colonel Buttler.

## U I.

1. Pierre Corneille. 2. Heureuse situation de l'Europe. 3. Le comte Zeppelin. 4. Le cent cinquantième anniversaire de la naissance de Schiller. 5. De quoi Luther s'occupait-il pendant ses loisirs? 6. Les combats du Bourget racontés par un soldat français.

## O II.

1. Destournelles dans ses relations avec la baronne, le marquis et Hélène. 2. L'anneau de Polycrate. 3. Jeanne d'Arc. (Kl.)

## c) Aufgaben für die Reifeprüfung.

## 1. Michaelis 1909.

Deutscher Aufsatz: Welche Bilder der menschlichen Kultur treten uns in Schillers „Spaziergang“ entgegen?

Französischer Aufsatz: Gouvernement de Charlemagne.

Englische Übersetzung: Byrons Mazeppa.

Mathematische Aufgaben: 1. In ein Segment der Kugel mit dem Radius  $r$  ist die Kugel einbeschrieben, welche gleichen Inhalt hat mit dem Segment, welches das zuerst genannte Segment zur Vollkugel ergänzt. Wie groß ist die Höhe des ersten Segments? 2. Wie groß ist die Seite eines regelmäßigen Kugeldreiecks, welches gleichen Inhalt hat mit dem regelmäßigen Kugelviereck mit der Seite  $a = 63^{\circ} 29'$ ? 3. Aus einer kreisförmigen Scheibe ist ein Sektor so herauszuschneiden, daß der zu einem Kegelmantel umgebogene Rest der Scheibe einen Kegel von größtem Inhalt bildet. Wie groß ist der Zentriwinkel des herausgeschnittenen Sektors? 4. Um den Mittelpunkt einer gegebenen gleichseitigen Hyperbel soll der Kreis beschrieben werden, welcher die Hyperbel unter einem Winkel von  $60^{\circ}$  schneidet.

Physikalische Arbeit: Die Methoden zur Bestimmung der spezifischen Wärme und das Dulong-Petit'sche Gesetz.

## 2. Ostern 1910.

Deutscher Aufsatz: Inwiefern hat Goethe recht, wenn er von Schiller sagt: „In seiner Jugend war es die physische Freiheit, die ihm zu schaffen machte und die in seine Dichtungen überging, in seinem späteren Leben die ideale“?

Französischer Aufsatz: Quels sont les titres de gloire de Frédéric le Grand?

Englische Übersetzung: The Prisoner of Chillon.

Mathematische Aufgaben: 1. Es soll die kleinste gerade vierseitige Pyramide bestimmt werden, welche einem Würfel mit der Kante  $a$  so umbeschrieben werden kann, daß die Grundfläche des Würfels in der Grundfläche der Pyramide liegt, und daß die Kanten der Deckfläche des Würfels in die Seitenflächen der Pyramide fallen. 2. Von einer Hyperbel sind eine Asymptote, der Asymptotenwinkel und zwei Punkte gegeben. Man zeichne die andere Asymptote, die Brennpunkte und die Scheitelpunkte. Die zur Ausführung der Zeichnung erforderlichen Sätze sind anzuführen. 3. Im rechten Brennpunkt einer gegebenen Ellipse ist die positive Ordinate errichtet. Durch den Endpunkt derselben wird die Tangente an die Ellipse gezeichnet. Von dem anderen Brennpunkte wird das Lot auf diese Tangente gefällt. Wie lang ist dieses Lot, und wie groß ist der Inhalt des von diesem Lote, der Tangente und der Abszissenachse gebildeten Dreiecks? 4. Es soll die Gleichung der Tangente an die Kurve  $x^3 - axy - a^2y^2 = 0$  bestimmt werden. Wie lautet die Gleichung der Tangente für den Punkt  $x_1 = a$  und  $y_1 = \frac{a}{2}$ , und wie groß ist der Inhalt des von dieser Tangente und den beiden Koordinatenachsen gebildeten Dreiecks?

Chemische Arbeit: Teerfarbstoffe.

## 4. Der technische Unterricht.

a) Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 609, im Winter 600 Schüler.

Von diesen waren befreit	vom Turnunterrichte überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	im S. 33, im W. 44	im S. 3, im W. 2
aus anderen Gründen . . . . .	im S. 19, im W. 21	im S. —, im W. —
zusammen	im S. 52, im W. 65	
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 8,4%, im W. 10,8%	

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 11 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 40, zur größten 73 Schüler.

Für den Turnunterricht waren 33 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der 1. Abteilung (Kl. I, OII) Prof. Dr. Dels; in der 2. (Kl. UII) Lehrer Löffler; in der 3. (Kl. OIIIA) und in der 4. (Kl. OIIIB) im Sommer Hilfslehrer Derleke, im Winter Lehrer Keller und Oberlehrer Dr. Meyer; in der 5. (Kl. UIII) Lehrer Löffler; in der 6. (Kl. IVA), 8. (Kl. VA) und 10. (Kl. VIA) Lehrer Schulze; in der 7. (Kl. IVB), 9. (Kl. VB) und 11. Abteilung (Kl. VIB) Lehrer Keller.

Der Anstalt stehen innerhalb der Franckeschen Stiftungen drei Turnhallen und ein großer, schöner Turnplatz im sogenannten „Feldgarten“ zur Verfügung. Dieselben werden gleichzeitig auch von anderen Schülern, namentlich denen der Lateinischen Hauptschule, benutzt. Außerdem ist seit Ostern 1896 noch ein anderer Teil des Feldgartens den Schülern als Spielplatz überlassen.

Der seit dem Jahre 1893 bestehende Turnspielverein zählte im Sommer 17, im Winter 15 Mitglieder aus den Klassen OI—UII. Es wurde an 28 Tagen Fußball gespielt und an 33 Tagen geturnt. Außerdem wurde Laufen, Springen und Ballwerfen geübt. Der Verein nahm an drei Wettspielen teil, von denen zwei unentschieden blieben und eins gewonnen wurde. Anfang November wurde eine Schnitzeljagd veranstaltet.

Von den 590 Schülern, die am 1. Februar 1910 die Schule besuchten, waren 335 Freischwimmer; von ihnen hatten 50 das Schwimmen im laufenden Schuljahre erlernt. Von der Gesamtzahl der Schüler waren mithin 57 % Freischwimmer.

b) **Gesang.** Prima bis Quarta bildeten zwei Chöre. Der I. Chor sang 2 Stunden, der II. Chor 1 Stunde, Quinta und Sexta je 2 Stunden wöchentlich. Dem I. Chor gehören 135, dem II. 86 Schüler an. Musikdirektor Zehler.

c) **Stenographie.** Die Gabelsbergersche Stenographie erlernten unter Leitung des staatlich dafür geprüften Lehrers A. Hoppe 27 Schüler. An dem Fortbildungsunterricht nahmen im Sommer 10, im Winter 12 Schüler teil.

d) **Rudern.** Die Ruderabteilung, die in den von der Ortsgruppe Halle des Deutschen Flottenvereins der Schule zur Verfügung gestellten Marinebooten rudert, bestand im Sommer aus 18 Mitgliedern unter Leitung des Oberlehrers Dr. Hawichorst. Bei Gelegenheit des Flottentages der Provinz Sachsen am 13. Juni 1909 in Halle wurde die Riege von Sr. Erzellenz dem Herrn Oberpräsidenten von Hegel besichtigt; ein mit strammen Ruderern besetztes Boot nahm an der zur Feier des Tages veranstalteten festlichen Auffahrt der Rudervereine teil. Einige Tagesfahrten führten saaleabwärts bis über Salzmünde hinaus; zumeist ging es mit gespannten Segeln in flotter Fahrt nach Hause zurück. Die Ortsgruppe Halle erfreute die eifrigen Ruderer wieder durch eine Anzahl von Büchern und Marineblättern.

## 5. Der wahlfreie Unterricht.

Englische Sprechübungen leitete im Sommer der Lehramtsassistent Brown; 28 Schüler der oberen Klassen wurden in 5 Gruppen wöchentlich in je 2 Stunden unterrichtet. Im Winter wurden 33 Schüler in 6 Gruppen von dem Lehramtsassistenten Montroß in englischer Konversation geübt.

Am Linearzeichnen beteiligten sich im Sommer aus Klasse OII 6, UIIA 14, UIIB 18, OIIIA 26, OIIIB 17 Schüler, im Winter aus Klasse OII 4, UIIB 4, OIIIA 17, OIIIB 13 Schüler.

Der biologische Unterricht, an dem im Sommer 10, im Winter 7 Schüler teilnahmen, wurde von Professor Dr. Dels wöchentlich in zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagsstunden erteilt. Besonderer Wert wurde auf Exkursionen und Besichtigungen einschlägiger Institute und Ausstellungen sowie auf die Erweiterung und Vertiefung der in den unteren Klassen gewonnenen Kenntnisse gelegt. Es fanden, z. T. unter Beteiligung jüngerer Lehrer der Anstalt, fünf halbtägige und eine ganztägige Exkursion, die Be-

sichtigung einer hiesigen Aquarienausstellung und wiederholt eine Durchwanderung des botanischen Gartens der Universität statt; auch die Stiftungsgärten wurden ausgiebig benutzt. Über den verarbeiteten Stoff gibt die Beilage zum Jahresbericht Auskunft.

## 6. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

- Religion.** Galfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Teil I (VI—IV), Teil II (VIII—VII); Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch, Teil I (IV—VII); das Neue Testament (IV—I); Religiöser Gedächtnisstoff für die Schulen der Provinz Sachsen (VI—VII); Schulgesangbuch (VI—I); Noack, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, Ausg. B (VIII—I).
- Deutsch.** Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (neue Bearbeitung), Teil I herausgegeben von Muff (VI—IV), Teil II herausgegeben von Foh (VIII—I); Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre.
- Französisch.** Strien, Elementarbuch A (VI), Strien, Lehrbuch A, Teil I (V), Teil II (IV), Teil III (VIII—VII); Strien, Schulgrammatik A (IV—I); Bahrz, Deutsche Übungsstücke (VIII, I); Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte (VIII, I); Engwer, Choix de poésies françaises (VIII—VII).
- Englisch.** Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausg. B, Teil I (VIII), Teil II (VIII, VII); Regel, Lesestücke und Übungen zur Einübung der Syntax (VIII, I); Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte (VIII—I).
- Geschichte.** Brettschneider, Lehrbuch der Geschichte, Teil I (IV); D. Müller, Leitfaden für die Geschichte des deutschen Volkes (VIII—VII); Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil III—V (VIII—I); Putger, Historischer Schulatlas (IV—I).
- Erdkunde.** Daniel-Wolkenhauer, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (V—VII); Debes, Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe (VI, V); Debes-Kropatschek, Schulatlas für die obere Unterrichtsstufe (IV—I); Debes, Zeichenatlas, Heft 1—3 (V—VII).
- Mathematik.** Schellen, Aufgaben fürs Rechnen (VI—IV); Wrobel, Übungsbuch für Arithmetik und Algebra, Teil I (IV—VII), Teil II (VIII), Anhang (I); Bork-Nath, Mathematische Hauptsätze, Teil I (IV—VII), Teil II (VIII); Gaudtner, Analytische Geometrie (I); Greve, Logarithmen (II, I).
- Naturwissenschaften.** Bail, Leitfaden für den naturgeschichtlichen Unterricht (VI—VII); Börner, Leitfaden der Experimentalphysik für Realschulen, I. Stufe (VIII, VII); Börner, Lehrbuch der Physik (VIII, I); Henniger, Vorbereitender Lehrgang der Chemie und Mineralogie (VII); Henniger, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie (II, I).
- Gesang.** Rogolt, Gesangschule, 2. Kursus (VI, V); Greger, Zwei- bis vierstimmige Lieder (VI, V); Hentschel, Liederhain, Heft 1—3 (VI, V); Schubring, Sang und Klang (IV—I).

## II. Auswahl aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- Berlin, 4. Mai 1909. Am 10. Juli wird der 400 jährige Geburtstag Johann Calvins gefeiert; daher ist in der letzten Religionsstunde vor den Ferien auf die Bedeutung des Reformators hinzuweisen.
- Magdeburg, 8. Mai 1909. Das Sächsische Provinzial-Komitee für Naturdenkmalpflege ist gegründet.
- Magdeburg, 17. Mai 1909. Die Anstalt erhält als Geschenk des Herrn Unterrichtsministers ein Exemplar des Werkes „Schaffen und Schauen“, Teil II. (Empfänger: Biol. OI.)
- Magdeburg, 25. Juni 1909. In Zukunft ist von der Zeugniserteilung nach dem ersten Schulquartal abzugehen.
- Berlin, 23. Juli 1909. Hinweis auf das Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen von Nauticus für 1909.
- Berlin, 31. Juli 1909. Am 10. November als dem 150 jährigen Geburtstage Schillers soll des Dichters in würdiger Weise gedacht werden.
- Magdeburg, 11. August 1909. Die Anstalt erhält ein Exemplar des von Direktor Dr. Rossow herausgegebenen Plakates „Deutschlands Seemacht“ als Geschenk des Herrn Ministers.
- Berlin, 16. September 1909. Neben den altkirchlichen Perikopen sind abwechselnd auch die neuen, besonders die neue Reihe evangelischer Texte, im Unterrichte zu behandeln.
- Berlin, 2. Oktober 1909. Rat schläge betr. die durch die Diplomprüfungsordnungen der Abteilungen für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik vorgeschriebene einjährige praktische Werkstätigkeit.
- Magdeburg, 30. Oktober 1909. Hinweis auf das Erscheinen von Heft 3 der „Beiträge zur Naturdenkmalpflege“.
- Magdeburg, 27. November 1909. Der Bedarf an Anwärtern für die Werkverwaltungssekretariats-Laufbahn ist bis auf weiteres gedeckt.
- Berlin, 24. Dezember 1909. Zum Besten des „Vereins für Wohlfahrtsmarken“ ist eine „Wohlfahrtspostkarte“ hergestellt.
- Magdeburg, 13. Januar 1910. Die Anstalt erhält 25 Exemplare des Flugblattes des Deutschen Eislauf-Verbandes: „Elemente des Figurenlaufens mit kurzen Winken für Anfänger im Schlittschuhlaufen“.
- Magdeburg, 13. Januar 1910. Die Anstalt erhält im Auftrage Seiner Majestät ein Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt, als Prämie für einen besonders guten Schüler. (Empfänger: Wensch UIB.)
- Berlin, 7. Februar 1910. Im Zeichenunterricht empfiehlt es sich, einfache Bau- und Kunstdenkmäler oder Teile davon durch die Schüler aufnehmen und darstellen zu lassen, um bei ihnen Verständnis und Liebe für die heimischen Kunstformen zu erwecken.
- Berlin, 15. Februar 1910. Die Schrift „Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele an den deutschen Hochschulen“ wird empfohlen.
- Berlin, 15. Februar 1910. Den Primanern höherer Lehranstalten darf, wenn sie nach einjährigem Besuch der Prima in die Armee als Fahnenjunker eintreten, nach Maßgabe ihrer Schulzeugnisse die Fähnrichprüfung erlassen werden.
- Magdeburg, 26. Februar 1910. Die Anstalt erhält zwei Exemplare der von der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen herausgegebenen Neujahrsblätter für das Jahr 1910. (Empfänger des einen: Sperber UI.)

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann Donnerstag den 15. April 1909 um 3 Uhr mit einer Andacht im großen Versammlungs- und Saale, nachdem am Vormittag die Prüfung der angemeldeten Schüler stattgefunden hatte. Von ihnen wurden 163 aufgenommen. Durch die Errichtung einer Parallelklasse zur Quarta wurde die Zahl der Klassen auf 15 erhöht. Wegen Raummangels mußte die VIB in eine Klasse der alten Vorschule verlegt werden.

Lehrerkollegium. Zum 1. April folgte Herr Oberlehrer Dr. Heidrich einem Rufe an das neue Reform-Realgymnasium in Hannover; Herr Schnig ging am Ende seines Probejahres als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die Vereinigten Gymnasien in Brandenburg über; Herr Schamberger wurde dem Städtischen Gymnasium in Zeitz, Herr Schuhardt der Oberrealschule in Zeitz und Herr Schmitt der Lateinischen Hauptschule in Halle zur Ableistung des Probejahres überwiesen. Die Herren Dr. Frihsche, Ammon und Paul Mayer wurden zu Oberlehrern an unserer Anstalt ernannt. Gleichzeitig traten an ihr die Herren Dr. Graff, Dr. Reinicke, Dr. Roegner, Dr. Specht und Hasselmann als Mitglieder des Seminarium praeceptorum ein. Die Leitung englischer Sprechübungen wurde dem amerikanischen Lehramtsassistenten Herrn Brown übertragen.

Zum 1. Oktober nahm Herr Oberlehrer Dr. Lucke eine Stelle am Kaiser Wilhelm-Gymnasium in Hannover an; dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Andreas Meyer wurde die kommissarische Verwaltung einer Oberlehrerstelle an der gehobenen Bürgerschule in Staffurt übertragen, und Herr Albrecht wurde nach Vollendung seines Probejahres als Oberlehrer an die höhere Mädchenschule und das Lehrerinnenseminar in Schneidemühl berufen. In die erledigte Oberlehrerstelle trat Herr Dr. Friedrich Meyer\*), bisher Oberlehrer an der Friedrichs-Oberrealschule in Dessau, ein. Ferner wurde unserer Anstalt Herr Dr. Apelt zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres, dessen erste er an der Realschule in Magdeburg abgelegt hatte, überwiesen. Die Erteilung der englischen Konversationsstunden ging an den amerikanischen Lehramtsassistenten Herrn Montros über. Da Herr Hasselmann aus dem Seminar ausschied, so wurde der ihm überwiesene Unterricht von dem Herrn Kandidaten Heinemann erteilt.

Schulfeiern. Am 26. Juni unternahm sämtliche Klassen Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung unserer Stadt. Auch sonst machten einzelne Klassen an Nachmittagen Ausflüge. Außerdem wurde der 28. August freigegeben, um „Zeppelin III“ in Bitterfeld begrüßen zu können. — Der Sedantag wurde in herkömmlicher Weise durch einen Aktus gefeiert, bei dem Vorträge der Schüler mit Gesängen des Schülerchors wechselten und der Oberprimaner Seifarth über den Rhein in der deutschen Dichtung sprach. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar im großen Versammlungs- und Saale feierlich begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Lindemann. Er hob darin hervor, daß die Alten neben ihren Leistungen in Kunst und Literatur nicht gleichwertige Ergebnisse in der Erforschung und Dienstbarmachung der Natur aufzuweisen hätten, und erörterte die wichtigsten Gründe für dieses auffallende Zurückbleiben in den exakten Naturwissenschaften. Der Schülerchor trug unter Leitung des Herrn Musikdirektors Zehler den 100. Psalm von Marull und das deutsche Matrosenlied von Dregert vor.

Prüfungen. Am 10. September 1909 fand unter dem Voritze des Herrn Geheimen Regierungsrates Prof. Dr. Beyer die mündliche Reifeprüfung statt, bei der 3 Oberprimaner das Zeugnis der Reife

\*) Dr. Friedrich Meyer, geb. am 18. Oktober 1874 zu Coswig in Anhalt, besuchte die Lateinische Hauptschule bis Michaelis 1894 und studierte bis 1899 Theologie in Halle. Nachdem er die erste theologische Prüfung abgelegt hatte, studierte er in Berlin noch vier Semester Geschichte und Germanistik, legte 1902 die zweite theologische Prüfung ab, wurde 1904 in Berlin zum Dr. phil. promoviert und bestand in demselben Jahre die Prüfung für das höhere Lehramt. Seit Michaelis 1905 wirkte er als Oberlehrer an der Herzoglichen Friedrichs-Oberrealschule zu Dessau.

erhielten. Bei der gleichen Prüfung am 4. März 1910, für die der Direktor zum Königlichen Kommissar ernannt worden war, wurden 13 Oberprimaner für reif erklärt. — Zu Michaelis wurde 2, zu Ostern 48 Untersekundanern die Reife für Obersekunda und damit die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst zuerkannt. Von ihnen gingen im Herbst 2, zu Ostern 21 zu einem praktischen Berufe über. — Am 2. und 3. Dezember 1909 besuchte Herr Oberregierungsrat D. Trost den Unterricht der Seminarlandbibanten. — Am 8. und 9. Februar 1910 unterzog Herr Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Beyer die Anstalt, namentlich in ihren oberen und mittleren Klassen einer eingehenden Revision und hielt darauf eine Konferenz mit dem Lehrerkollegium ab.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### 1. Schülerbewegung im Schuljahre 1909/1910.

	O I	O I	O II	UIA	UIB	OIIA	OIIB	UIIA	UIIB	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1909 . . . . .	13	30	32	28	28	36	38	39	39	49	—	42	40	51	50	515
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1908/1909	9	1	5	17	13	5	3	1	2	4	—	—	1	3	5	75
3 <sup>a</sup> . Zugang durch Veretzung zu Ostern 1909 .	23	18	24	26	34	32	34	19	18	39	35	45	42	—	—	389
3 <sup>b</sup> . Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909 .	—	2	5	1	—	3	3	16	21	2	14	4	5	49	38	163
4. Schülerzahl am Anfang d. Schulj. 1909/1910	27	26	38	28	35	40	40	41	42	49	49	51	49	50	40	605
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1909 . . . . .	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1909 . . . . .	3	3	2	2	2	—	—	1	1	1	—	—	1	4	1	21
7 <sup>a</sup> . Zugang durch Veretzung zu Michaelis 1909	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 <sup>b</sup> . Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1909	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	2	2	—	18
8. Schülerzahl am Anf. d. Winterhalbj. 1909/1910	22	23	37	29	33	41	40	40	42	49	49	51	50	48	40	596
9. Zugang im Winterhalbjahr 1909/1910 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	4
10. Abgang im Winterhalbjahr bis 1. Febr. 1910	2	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	2	1	—	10
11. Schülerzahl am 1. Februar 1910 . . . . .	22	23	36	28	33	41	40	40	40	49	50	51	48	48	41	590
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910 . .	19 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	19 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	16 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	17 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	15 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	15 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	14 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	14 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	13 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	13 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	12	11	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Jahre

##### 2. Religions-, Wohnungs- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Religion			Wohnung			Heimat			
	evang.	kat.	jüd.	Stadt- schüler	Haus- schüler		Ein- heimische	Aus- wärtige	Aus- länder	
					B.-M.	M.	B.-M.			
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . . . .	598	4	3	466	83	34	22	334	227	44
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	589	4	3	459	84	31	22	330	221	45
3. Am 1. Februar 1910 . . . . .	583	4	3	450	86	32	22	322	224	44

## 3. Übersicht der mit dem Reifezeugnis abgegangenen Schüler.

Uebe. Nr.	Namen	Geburts- tag	Geburtsort	Kon- fession	Stand des Vaters	Aufenthalt auf der Schule	in Prima	Studium oder Beruf
<b>Michaelis 1909:</b>								
1.	Gerber, Hermann	27. 1. 89	Sangerhausen	ev.	Werkmeister	6 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Handelsfach
2.	Jacob, Arthur	3. 3. 89	Reuschberg	ev.	Maurermeister †	10 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Steuerfach
3.	Maduth, Hans	26. 6. 88	Stahfurt	ev.	Hauptlehrer	6 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Geschichte u. Erbt.
<b>Ostern 1910:</b>								
1.	Ackermann, Hans	24. 11. 90	Großenhain	ev.	Lehrer	4 J.	2 J.	Math. u. Naturw.
2.	Hobohm, Johannes*)	23. 7. 90	Morsleben	ev.	Lehrer	3 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	Neuere Spr. u. Musik
3.	Terratsch, Ernst	1. 11. 90	Havelberg	ev.	Schlossermeister	4 J.	2 J.	Handelsfach
4.	Keil, Friedrich	13. 3. 91	Halle	ev.	Proturist	9 J.	2 J.	Handelsfach
5.	Möser, Otto*)	8. 3. 88	Wilsdorf	ev.	Gutsbesitzer	5 $\frac{1}{2}$ J.	3 J.	Medizin
6.	Paucke, Karl	16. 12. 90	Havelberg	ev.	Fleischermeister	4 J.	2 J.	Banfsach
7.	Pöser, Ernst*)	21. 12. 89	Schkeuditz	ev.	Bäckermeister	6 J.	2 J.	Math. u. Physik
8.	Reich, Ernst	5. 8. 89	Halle	ev.	Spartassentkontroll.	11 J.	3 J.	Math. u. Naturw.
9.	Spöttel, Walter	28. 5. 92	Weißensels	ev.	Eisenbahnobersekr.	9 J.	2 J.	Naturwissenschaften
10.	Teiche, Otto	27. 7. 90	Mühlberg a. G.	ev.	Kaufmann	9 J.	2 J.	Baufach
11.	Thomas, Max*)	2. 3. 91	Maxberg	ev.	Schafmeister	3 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	Neuere Sprachen
12.	Viol, Friedrich*)	28. 7. 91	Halle	ev.	Malermmeister	6 J.	2 J.	Math. u. Naturw.
13.	Wettlaufer, Georg	3. 3. 90	Neuruppin	ev.	Kaufmann †	6 J.	2 J.	Neuere Sprachen

\*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

## V. Sammlungen der Lehrmittel.

**Geschenke:** a) für die Lehrerbibliothek: Vom Kgl. Oberbergamt in Halle: Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten des preussischen Staates im Jahre 1908, Sonderabdruck; Berlin, Ernst, 1909. — Vom früheren Schüler der Anstalt, Herrn Kleemann in Kassel: Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. Neue Folge, Band 27 — 33. 1903 — 1909. Wiesner, Die Stadt Halle und der Saalkreis; Halle, Reichardt, 1881. Eckstein, Geschichte des Hospitals St. Cyriaci zu Halle; Halle, Gebauer Schweigsche. Dähne, Gedächtnis an das siebenhundertjährige Jubelfest der St. Moritzkirche in Halle, die Geschichte dieser Kirche enthaltend; Halle, Lippert, 1856. Dähne, Neue Beschreibung des halleischen Gottesackers; Halle 1830. Kurze Geschichte der Universität und Stadt Halle seit dem Ausbruch des Krieges im Jahre 1806 bis zum 3. August 1814; Halle, Ruff, 1824. Kriegsbilder, gemalt 1813 in und um Halle, jetzt wieder aufgefrischt von einem alten Hallenser, 2. Abdruck; Eckartsberga, Eckartsberg, 1863. Täglichsbeck, Die Fahnen des Infanterie-Regiments von Treskow im Gefecht bei Halle an der Saale am 17. Okt. 1806; Halle, Niemeyer, 1886. C. G. Freiherr von Hagen, Die Franzosen in Halle 1806 — 1808; Halle, Fricke, 1871. Knauth, Drangsale und Leiden der Stadt Halle und des Saalkreises während des siebenjährigen Krieges; Halle, Waisenhaus, 1863. August Hermann Francke, Wahrhafte und umständliche Nachricht von dem bisherigen und gegenwärtigen Zustande des Waisenhauses zu Glaucha-Halle; Halle, Waisenhaus, 1707. August Hermann Niemeyer, Geschichte der Cansteinschen Bibel-Anstalt seit ihrer Gründung bis auf gegenwärtige Zeit; Halle, Waisenhaus, 1827. Kurze Geschichte von der Stadt Halle und absonderlich von der Universität daselbst; Halle, Kenger, 1709. Ordnung Augusti, des Administrators des Erzklosters Magdeburg, wie es in dem Thalgericht zu Halle gehalten werden soll; Halle, Salsfeld, 1655. August, Administrator

des Erzstifts Magdeburg, Mandat und Verordnung wegen Besatzung der Thal-Hüter zu Halle; Halle, Salfeld, 1680. Christophorus Eggert, Halle, Das Salz der Weisheit oder edelste Salz-Quelle in einem Lob- und Ehren-Gebichte; Halle, Velschlegel, 1673. Niemann, Geschichte der Grafen von Mansfeld; Aschersleben, Vorleberg, 1834. Krumhaar, Die Grafschaft Mansfeld im Reformationszeitalter; Eisleben 1855. Neuß, Graf Ernst von Mansfeld im böhmischen Kriege 1618—1621; Braunschweig, Schweifche, 1865. Größler, Die Wappen der Grafschaft Mansfeld und die Wappen der Städte Eisleben, Alsleben, Gerbstädt, Schraplau, Hettstedt, Mansfeld, Leimbach, Ermsleben und Quersfurt, Sonderabdruck; Eisleben 1902. Größler, Glocken des Mansfelder Seekreises, Sonderabdruck; Eisleben. Busch, Bilder aus Mansfelds Vorzeit; Kuhn, Eisleben, 1851. Walther, Heimatkunde von Mansfeld und Umgegend, 2. Aufl.; Mansfeld, Hohenstein 1881. Schroeter, Heimatkundliches Lesebuch für mansfeldische Schulen; Eisleben, Winkler, 1890. Kurze Geschichte des Nittergutes Schochwitz im Mansfelder Seekreise mit einer Photographie des Herrensteines bei Nähter; Halle, Waisenhaus, 1883. Heine, Zur Geschichte des Dorfes Erdeborn im Mansfeldschen, Sonderabdruck; Eisleben, Schneider, 1891. Heine, Das Schloß und die Schloßkirche zu Quersfurt. Heine, Schloß Seeburg und seine Bewohner, Sonderabdruck; Wernigerode, Angerstein, 1897. Rembe, Die Grafen von Mansfeld in den Liedern ihrer Zeit, Volkslieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert; Halle, Hendel, 1885. Menzel, Die Herren von Sangerhausen und ihre Besitzungen; Halle, Waisenhaus, 1881. Vothe, Das Augustinerkloster auf dem Petersberge; Halle, Gebauer, 1748. Knauth, Der St. Petersberg bei Halle, 3. Aufl.; Halle, Hendel, 1873. Schaumann, Geschichte der Grafen von Balkenstein am Harze bis 1332; Berlin, Duncker, 1847. Münnich, Die malerischen Ufer der Saale mit 60 Ansichten von Julius Fleischmann; Dresden, Adler und Dieke, 1848. Goebcke, Siegel, Wappen, Farben und Fahnen der Stadt Halberstadt, veröffentlicht durch Arndt, Sonderabdruck; Wernigerode, Angerstein, 1897. Gundlach, Johannes von Müller am hessischen und westfälischen Hofe in Kassel. Gundlach, Neues zur Lebensgeschichte Wigand Lauzes, Sonderabdruck. Gundlach, Nachträge zum Briefwechsel des Landgrafen Philipp mit Luther und Melancthon, Sonderabdruck. Meisner und Luther, Die Erfindung der Buchdruckerkunst; Bielefeld, Belhagen und Klasing, 1900. Müller, Forschungen auf dem Gebiete der neueren Geschichte, 1. Bief.; Dresden, Fleischer, 1838. v. Quersfurth, Kritisches Wörterbuch der heraldischen Terminologie; Rördlingen, Beck, 1872. Hoffmann, Kurze Abhandlung über die Münzen, Medaillen und Orden der Fürsten von Monaco; Homburg v. d. S., Frauholz, 1870. Warnecke, Das Künstlerwappen. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte; Berlin, Kühn, 1887. Abbildungen von Eisleben, Quersfurt und Schloß Heldrungen aus dem Jahre 1650. Elwerth, Klage und Trostpredigt beim Leichenbegängnis der Anna, Gräfin zu Nassau am 26. Januar 1669; Gießen, Karger, 1669. Heiler, Seeliges Sterb- und Ruhelüssen des Fürsten Georg Wilhelm, Pfalzgrafen bei Rhein am 23. März 1670; Frankfurt a. M. 1670. Herzberg, Entwicklungsgang der Stadt Halle vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Neujahrsblätter, herausgegeben von der historischen Kommission der Provinz Sachsen; Halle, Pfeffer, 1891. Größler, Alt-heilige Steine in der Provinz Sachsen, Neujahrsblätter herausgegeben von der historischen Kommission der Provinz Sachsen; Halle, Hendel, 1896. — Vom Verfasser, Herrn Zivilingenieur Friedrich Bode in Blasewitz, einem früheren Schüler der Anstalt: Friedrich Bode, Einige Bemerkungen zu dem im Jahre 1834 aufgestellten Verzeichnis der wüsten Marken des Regierungsbezirks Merseburg; Sonderabdruck. Friedrich Bode, Über einige mit dem Petersberger Kloster in Beziehung stehende Ortschaften und Ortsnamen; Sonderabdruck. Friedrich Bode, Die Wüste Sernitz bei Bitterfeld; Sonderabdruck. Friedrich Bode, Hofinhaber in den Dörfern Zwochau, Schlabitz usw. aus den Jahren 1421—1424; Sonderabdruck 1910. Friedrich Bode, Ehemaliger Weinbau im östlichen Teile des Regierungsbezirks Merseburg und angrenzenden Bezirken; Sonderabdruck 1909. — Vom Verfasser, dem Herrn Pastor em. Heine-Erdeborn in Halle: R. Heine, Rupert von Quersfurt Mansfeld, Erzbischof von Magdeburg, 1260—1266; Sonderabdruck 1899. R. Heine, Konrad, Edler von Quersfurt, Erzbischof von Magdeburg, 1134—1142; Sonderabdruck 1910.

R. Heine, Zur Geschichte des Dorfes Lüttchendorf im Mansfeldischen. R. Heine, Vor fünfzig Jahren, Erinnerungen eines Einjährig-Freiwilligen aus dem kurhessischen Feldzuge 1850—1851; Sonderabdruck 1900. — Vom Verfasser Herrn Professor Dr. Priesse, Oberlehrer an der Anstalt: Priesse, Altdeutsche Wörterbücher, Teil 1—3; Halle, Niemeyer, 1907. — Vom Verfasser: Adolf Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie, 4. Aufl.; Jena, Fischer, 1910.

b) für die Schülerbibliothek: Vom Verlag: Armin Stein, Georg Händel und sein großer Sohn; Halle, Händel. — Von der OIII A: Peter Hoogh, Zeppelin und die Eroberung des Luftmeeres; Leipzig, Uranus-Verlag. — Von der UIII A: Wyß, Der schweizerische Robinson, bearbeitet von Moritz, 2. Aufl.; Stuttgart, Thienemann. — Von der IVA: Schmitthenner, Aus Geschichte und Leben, Erzählungen ausgewählt von Meyer-Fronnholt, Leipzig, Grunow, 1908; und Otto Hoffmann, Andreas Hofer, 8. Aufl.; Stuttgart, Thienemann. — Vom Unterprimaner Delze: Fred, Die Sportphotographie; Leipzig, Grethlein. — Vom Obertertianer Schwarz: März, Cook, Der Weltumsegler; Leipzig, Spamer, 1908. — Vom Obertertianer Bergmann: Sienkiewicz, Quo vadis? Erzählung aus der Zeit Neros, überfetzt von Pathory; Halle, Händel. — Vom Obertertianer Röpe: Emin Pascha, Sein Leben und sein Reisen in Afrika; Berlin, Globus-Verlag. — Vom Obertertianer Ost: von Siliencron, Kriegsnovellen, Auswahl für die Jugend, herausgegeben vom Altonaer Prüfungsausschuß, 40. Aufl.; Berlin, Schuster und Loeffler. — Vom Obertertianer Kilian: Dielitz, Hellas und Rom, Erzählungen aus der Geschichte des Altertums, 2. Aufl.; Berlin, Winkelmann. — Vom Quartaner Krosch: R. Hoffmann, Die Weltumsegelung nach Julius Verne für die Jugend bearbeitet; Berlin, Globus-Verlag. — Vom Quartaner Koch: Armin Stein, August Hermann Francke, 3. Aufl.; Halle, Waisenhaus, 1894. — Vom Quartaner Lapp: Fooste, Aus der zweiten Heimat, Reisen und Eindrücke eines Buren in Deutschland, 4. Aufl.; Berlin, Vaterländischer Verlag, und vom Quintaner Henseling: Höcker, Seekadett Tieleman, Erzählung aus dem chinesisch-japanischen Kriege, 2. Aufl.; Stuttgart, Weise.

c) für die naturwissenschaftliche Sammlung: Von Herrn Marine-Zahlmeister Schimpf, ehemaligen Schüler der Anstalt, ein Paradiesvogel; von Herrn Bergwerksdirektor Speiser eine Anzahl Kristalle; von dem Untersekundaner Mangold Schlackenwolle; von dem Untersekundaner Ulrich Rohrzucker; von dem Quartaner Schatte eine afrikanische Krähe.

Für alle diese Geschenke spreche ich im Namen der Anstalt den ergebensten Dank aus.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Ziemann-Stipendium empfing zum 5. Mai 1909 der Unterprimaner Hermann Sperber aus Halle. Das Schrader-Stipendium behielt Herr stud. math. Walter Lindner aus Halle. Die beiden Stipendien der Trotha-Stiftung wurden zwei früheren Abiturienten unserer Schule, Herrn stud. math. Wilhelm Dels aus Löwenberg und Herrn stud. math. Werner Kunze aus Eisleben zuteil. Das Stipendium der Hölzke-Stiftung wurde zwischen Herrn stud. math. Ernst Kowalsky aus Gardelegen und Herrn stud. rer. nat. Alfred Markowski aus Halle geteilt. Das Behrens-Stipendium erhielt am 11. Dezember der Oberprimaner Friedrich Biol, das von der Stadt Halle gestiftete Francke-Stipendium zum 22. März 1910 der Abiturient Ernst Ferratsch aus Havelberg. Das Stipendium ehemaliger Realschüler wurde dem Untersekundaner Rudolf Sturm verliehen.

Aus dem durch die Zuwendungen ehemaliger Realschüler verstärkten Weihnachtsfonds bekamen 30 Schüler am 22. Dezember je ein Buch als Weihnachtsgabe.

Erlaß des Schulgeldes wurde mit Genehmigung des Direktoriums der Franckeschen Stiftungen im Sommerhalbjahr 44, im Winterhalbjahr 60 würdigen und bedürftigen Schülern ganz oder teilweise gewährt.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. **Berechtigungen der Oberrealschule.** Die Oberrealschulen sind den Gymnasien und Realgymnasien in der Erziehung zur allgemeinen Geistesbildung gleichwertig. Das Reifezeugnis der Oberrealschule berechtigt zum Universitätsstudium in der philosophischen, der juristischen und der medizinischen Fakultät, zum Studium an den Technischen Hochschulen, an den Berg- und Forstakademien, zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst, sowie zum Eintritt in die Offizierlaufbahn im Heere und in der Marine.

Das Zeugnis der Beförderung nach Obersekunda gewährt die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

2. **Schulgeld.** Das Schulgeld beträgt seit dem 1. April 1909 für die drei oberen Klassen (OI, UI, OII) 150, für die übrigen 140 Mark jährlich. Geschwister, gleichgültig ob dieselben die Lateinische Hauptschule, die Oberrealschule, das Lehrerinnen-Seminar, die höhere Mädchenschule oder die Vorschule besuchen, haben einen jährlichen Erlaß an Schulgeld: bei zwei Geschwistern von 20 Mark, bei drei von 60, bei vier von 100, bei fünf von 140, bei sechs Geschwistern von 180 Mark.

### 3. Ferienordnung für das Jahr 1910:

	Dauer	Schluß des Unterrichts	Wiederbeginn
Osterferien . . .	2 Wochen	Mittwoch den 23. März,	Donnerstag den 7. April,
Pfingstferien . . .	5 Tage	Freitag den 13. Mai,	Donnerstag den 19. Mai,
Sommerferien . . .	4 Wochen	Sonnabend den 2. Juli,	Dienstag den 2. August,
Herbstferien . . .	2 Wochen	Sonnabend den 1. Oktober,	Dienstag den 18. Oktober,
Weihnachtsferien . . .	2 Wochen	Mittwoch den 21. Dezember,	Donnerstag den 5. Januar 1911,
Osterferien . . .	2 Wochen	Mittwoch den 5. April,	Donnerstag den 20. April 1911.

4. Das neue Schuljahr 1910/11 wird Donnerstag den 7. April nachmittags 3 Uhr eröffnet, nachdem vormittags 8 Uhr die Prüfung und Aufnahme der angemeldeten Schüler stattgefunden hat. Zu dieser sind Lauf- und Impf- (bezw. Wiederimpf-)Schein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt vorzulegen. In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete an den Schultagen von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Halle a. S., am 18. März 1910.

Der Direktor  
Prof. Dr. G. Strien.

Aus dem durch die Zuzug  
30 Schüler am 22. Dezember je  
Erlaß des Schulgeldes  
im Sommerhalbjahr 44, im Wint

ten Weihnachtsfonds bekamen

ums der Franckeschen Stiftungen  
Schülern ganz oder teilweise gewährt.

### VII. Mitteil

1. Berechtigungen der Schüler  
in der Erziehung zur allgemeinen  
zum Universitätsstudium in der  
dium an den Technischen Hochschule  
Post- und Telegraphendienst, ferner

Das Zeugnis der Verfertigung  
Militärdienst.

2. Schulgeld. Das Schulgeld  
OII) 150, für die übrigen 140  
schule, die Oberrealschule, das  
haben einen jährlichen Erlaß an  
von 100, bei fünf von 140, bei

3. Ferienordnung für die

Ferienart	Dauer
Osterferien . . .	2 Wo
Pfingstferien . . .	5 Tag
Sommerferien . . .	4 Wo
Herbstferien . . .	2 Wo
Weihnachtsferien . . .	2 Wo
Osterferien . . .	2 Wo

4. Das neue Schuljahr  
vormittags 8 Uhr die Prüfung  
sind Lauf- und Zupf- (bezw.  
vorzulegen. In Schulangelegen  
Amtszimmer zu sprechen.

Halle a. S., am 18. M

deren Eltern.

den Gymnasien und Realgymnasien  
Ergebnis der Oberrealschule berechtigt  
medizinischen Fakultät, zum Stu-  
den, zum Eintritt in den höheren  
im Heere und in der Marine.

Berechtigung zum einjährig-freiwilligen

die drei oberen Klassen (OI, UI,  
ob dieselben die Lateinische Haupt-  
schule oder die Vorschule besuchen,  
0 Mark, bei drei von 60, bei vier

#### Wiederbeginn

Donnerstag den 7. April,  
Donnerstag den 19. Mai,  
Dienstag den 2. August,  
Dienstag den 18. Oktober,  
Donnerstag den 5. Januar 1911,  
Donnerstag den 20. April 1911.

Nachmittags 3 Uhr eröffnet, nachdem  
aller stattgefunden hat. Zu dieser  
Ergebnis der zuletzt besuchten Anstalt  
altagen von 11—12 Uhr in seinem

Der Direktor  
Prof. Dr. G. Strien.



Faint, illegible text at the top of the page, possibly a header or introductory paragraph.

Faint, illegible text in the upper middle section of the page.

Faint, illegible text in the middle section of the page.

Faint, illegible text in the lower middle section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.